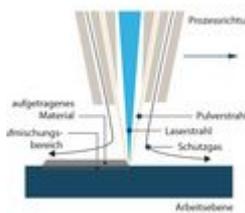


— ATHANASSIOS KALIUDIS

„LMD reift zum starken generativen Verfahren“



Das Verfahren

Eine Düse strahlt feines Metall-Pulver auf ein Bauteil. Aus der Mitte der Düse kommt ein Laserstrahl. Dieser erzeugt ein Schmelzbad auf der Oberfläche des Bauteils, in das die Pulverpartikel eingebracht werden. Dabei ist die Düse an einer Optik montiert, die durch eine kartesische Maschine oder einen Roboter in einer Entfernung zwischen 6 und sechzehn Millimetern zum Werkstück bewegt wird.



Der Experte

Antonio Candel-Ruiz (links) und sein Kollege Oliver Müllerschön setzen sich intensiv mit dem LMD-Verfahren auseinander.



ATHANASSIOS KALIUDIS
 PRESSESPRECHER TRUMPF LASERTECHNIK
 TRUMPF MEDIA RELATIONS, CORPORATE COMMUNICATIONS

